

Schornsteinbrand

zu treffende Maßnahmen

- Schornsteinfeger alarmieren
- Verlauf des Schornsteins im Gebäude erkunden
- Schornstein in allen Geschossen über die Einsatzdauer kontrollieren, auf Risse achten. Insbesondere auf Bauteildurchführungen achten.
- Schornstein mittels Kehrwerkzeugs offen halten. Auf keinen Fall Gegenstände von oben in den Kamin werfen oder diesen öffnen.
- Bei Gefahr der Schornsteinverschließung mittels ABC-Pulverlöscher löschen. Kein Wasser verwenden!
- Am unteren Ende des Schornsteins Trupp mit Strahlrohr und Schuttmulde bereitstellen.

besondere Gefahren

- Ruß im Schornstein kann bis auf das 7-fache Aufquellen und den Schornstein verschließen.
- Atemgifte können durch Risse im Schornstein in das Gebäude gelangen
- Funken und Flammen können sich im ungünstigen Fall durch Risse in das Gebäude ausbreiten oder durch Strahlungswärme einen Brand verursachen
- Standfestigkeit des Schornsteins kann gefährdet sein, unter anderem beim Einsatz des falschen Löschmittels. Verkleidungsteile des Schornsteins können abfallen

Allgemeine (Vorgehens-)Hinweise

[ausführliche Vorgehenshinweise der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg \(siehe Quellenangabe\)](#)

Quellenangabe

[Schornsteinbrände - Hinweise für den Einsatzleiter. Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg, Bruchsal 2008.](#)

Stichwörter

Kaminbrand